

Freitag, 26. Juni 2020

Preis geht an Künstler aus London

Bielefeld (WB). Der in London lebende Künstler Michael Armitage (geboren 1984 in Nairobi, Kenia) erhält den mit 20.000 Euro dotierten Kunstpreis Ruth Baumgarte. Er folgt der weltweit bekannten US-amerikanischen Preisträgerin Nan Goldin. Der Ruth-Baumgarte-Preis wird zum sechsten Mal verliehen und zählt zu den höchstdotierten Ehrungen für Künstler in Deutschland. Die vorherigen Preise gingen an Mona Hatoum, Amelie von Wulffen, Kader Attia und Judith Hopf.

„Mit Michael Armitage zeichnet die Jury einen Künstler aus, der in seinen farbenfrohen, großformatigen Ölgemälden Elemente der westlich-europäischen Kunstgeschichte mit der künstlerischen Tradition Afrikas verbindet und dabei einen ganz eigenen Stil entwickelt. [...] Innerhalb kurzer Zeit ist Michael Armitage zu einer der aufregendsten künstlerischen Stimmen der Gegenwart avanciert“, begründete Dr. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museum Hannover und Mitglied der Preisjury, die Entscheidung des Stiftungsbeirates.

Michael Armitage studierte an der Slade School of Art und den Royal Academy Schools in London, die er 2010 als 26-Jähriger abschloss. Das Pendeln zwischen London und Nairobi prägt gleichzeitig den innovativen malerischen Stil von Michael Armitage, der europäische Maltradition mit spezifisch ostafrikanischen kulturellen Themen verbindet. Politische und ökonomische Kritik werden durch Bilder und Meldungen aus Zeitungen, Internet oder Fernsehen erfahrbar und pointiert zugespitzt. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird der Vorstand der Kunststiftung Ruth Baumgarte noch einen Termin für die Verleihung des Kunstpreises bestimmen.